

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 15. MÄRZ 1966

Nach Begrüßung der Mitglieder der Gesellschaft stellt der Präsident, o. Prof. Dr. HANS SPREITZER, die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Das Protokoll der letzten ord. Hauptversammlung vom 16. März 1965 war satzungsgemäß in der Geschäftsstelle der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt; es erscheint als genehmigt, da keine Einwände erhoben wurden.

Es folgte der

Bericht des Präsidenten über die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr 1965

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 16. III. 1965 bis zum 15. III. 1966 sechs Mitglieder durch Tod verloren. Wir betrauern:

Herrn Dr. Helmut AMANSHAUSER, Mitglied der Geogr. Ges. seit 1954

Herrn Generaldirektor der Österr. Nationalbank Dr. Franz BARTSCH, Mitglied seit 1951

Frau Stefanie BECKER, geb. Michalek, Witwe unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Hofrat Becker, Mitglied seit 1957

Frau Auguste KESSLER, Professorswitwe, Mitglied seit 1963

Herrn Min. Rat Dr. Ing. Artur MILLER, Mitglied seit 1953

Herrn Dipl.-Ing. Friedrich WILHELM, Graz, Maria Trost, Mitglied seit 1950.

Erst vor wenigen Wochen, am 22. II. 1966 verstarb in Gotha unser Ehrenmitglied seit 1957 Hermann HAACK im Alter von 93 Jahren. Mit ihm verliert die geographische Wissenschaft einen führenden Kartographen, der sich aber auch durch die Gründung des Verbandes der deutschen Schulgeographen (1912) und die Wiederherausgabe von Petermanns Geographischen Mitteilungen nach dem II. Weltkrieg große Verdienste erworben hat.

Wir werden allen von uns Gegangenen ein treues Andenken bewahren.

Mitgliederstand

Außer den in vielen Ländern der Erde lebenden Ehren- und Korrespondierenden Mitgliedern (40) und den Inhabern der Franz von Hauer-Medaille (drei) umfaßt die Gesellschaft derzeit 1070 Mitglieder, u. zw.

Ordentliche Mitglieder in Wien	498
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	276
Familienmitglieder	39
Studenten	168
Schulen	29
Ausländische Mitglieder	60

1070

In der Berichtszeit zeigte sich folgende Mitgliederbewegung:

Eintritte	44
Austritte und Ausgeschiedene	32
Todesfälle	6
Gesamtstand am 16. März 1965	1064
Gesamtstand am 15. März 1966	1070
Zuwachs	6

In der Berichtszeit erfolgten folgende Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft: Herr Prof. Dr. Konrad WICHE hat zu Beginn des Wintersemesters dem ehrenvollen Ruf als Ordinarius an die Universität Mainz Folge geleistet. Er hat dem Vorstand durch mehr als anderthalb Jahrzehnte angehört und von 1951 bis 1965 als Schriftleiter der „Mitteilungen“ sich große Verdienste erworben. Im Geschäftsjahr 1956—57 war er Generalsekretär der Gesellschaft. Aus dem Vorstand schieden ferner der bisherige Generalsekretär Dr. Herfried BERGER im September 1965, Architekt Prof. Dr. Adalbert KLAAR und Prof. Dr. Alois KIESLINGER im Februar 1966 aus. Allen wurde der Dank des Vorstandes für ihre Mitarbeit ausgesprochen.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vortragsveranstaltungen

Im Berichtsjahr 1965 wurden im ganzen 15 Vorträge gehalten, hievon 8 durch Vortragende aus dem Auslande, vor allem mit Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Wien über den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, z. T. auch in Verbindung mit den Geographischen Instituten der Universität bzw. der Hochschule für Welthandel sowie anderen Institutionen.

a) Ordentliche Vortragsveranstaltungen:

26. Jänner Prof. Dr. W. STRZYGOWSKI, Wien: „Reiseeindrücke aus der Sowjetunion 1964.“
2. März Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Wien: „Die heutige Natur- und Kulturlandschaft in der ehemaligen Untersteiermark“.
4. Mai Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Wien: „600 Jahre Geographie an der Universität Wien“.
1. Juni Dkfm. DDr. L. G. A. ZÖHRER, Wien: „Somaliland“.
12. Oktober Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: „Geographischer Querschnitt durch das Peru von heute auf Grund neuer Reisen 1964“.
23. November Prof. Dr. H. PASCHINGER, Graz: „Wüstensteppen und Oasen am mittleren Oranje in Südafrika“.
7. Dezember Prof. Dr. H. KÜPPER, Wien: „Kuweit, Entwicklungszentrum am ‚Arabischen‘ Golf“.

b) Vorträge ausländischer Gelehrter (mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und des Kulturamtes der Stadt Wien):

12. Jänner Prof. Dr. H. J. KEUNING, Groningen: „Friesland“.
16. Februar Dr. H. SCHIFFERS, Köln: „Borku und das Tschadproblem“.
23. März Prof. Dr. E. WINKLER, St. Gallen: „Tunesien. Kulturgeographische Wandlungen seit der Selbständigwerdung“.

6. April Prof. Dr. H. POSER, Göttingen: „Madagaskar — Landschaft, Siedlung, Wirtschaft“.
18. Mai Prof. Dr. G. BISCHOFF, Berlin: „Großlandschaften und Wirtschaftsräume Südamerikas“ (gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde).
15. Juni Prof. DDr. J. H. SCHULTZE, Berlin: „Sudan“.
26. Oktober Prof. Dr. F. NUSSER, Hamburg: „Grönland von heute“.
4. November Doz. Dr. K. KUCHAR, Prag: „Die historische Entwicklung des Kartenwesens in Böhmen und Mähren-Schlesien“ (gemeinsam mit dem Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut).

2. Teilnahme an auswärtigen wissenschaftlichen Veranstaltungen

An auswärtigen Tagungen haben, jeweils mit eigenen Beiträgen teilgenommen:

o. Univ. Prof. Dr. H. BOBEK: am Deutschen Geographentag Bochum als Leiter der Sektion für Sozial- und Wirtschaftsgeographie, am Kolloquium der Deutschen Forschungsgemeinschaft über Theorie der Geographie in Saarbrücken und an der Kommission der I. G. U. für Methoden der wirtschaftsräumlichen Gliederung in Brünn. o. Hochschulprofessor Dr. L. SCHEIDL: am Deutschen Geographentag Bochum (zusammen mit Ass. Dr. F. ZWITKOVITS), an der Jahreshauptversammlung der British Association for the Advancement of Science in Cambridge, an der Kommission der I. G. U. für Methoden der wirtschaftsräumlichen Gliederung in Brünn, sowie an der Kommission der I. G. U. für angewandte Geographie in Prag und auf Schloß Liblice. o. Univ. Prof. Dr. E. LENDL am Deutschen Geographentag Bochum, Prof. Dr. E. BERNLEITHNER am XI. Internationalen Kongreß für Geschichte der Wissenschaften und Technik in Warschau und Krakau, womit nur der näher erfaßbare Kreis von Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft überblickt ist. Vielfach sind auch Vorträge in auswärtigen wissenschaftlichen Vereinigungen gehalten worden, die hier nicht angeführt werden können.

Am VI. INQUA Kongreß in Denver- Boulder beteiligten sich, wieder jeweils mit eigenen Vorträgen: Univ.-Prof. Dr. K. WICHE, Hochschulprof. Dr. J. FINK (zugleich Leiter der österreichischen Delegation). Frau Dr. Th. PIPPAN, Herr Prof. Dr. H. KOHL (Linz), Doz. Dr. H. HEUBERGER (Innsbruck).

3. Studien- und Forschungsreisen

Im August unternahmen Hochschulprof. Dr. R. RUNGALDIER und Dr. F. ZWITKOVITS eine Studien- und Forschungsreise nach Rumänien. — Vom Juli bis September führten Dr. L. BECKEL, Dr. H. FISCHER und Dr. W. RITTER eine solche nach Syrien, Libanon, Jordanien und Israel durch.

4. Exkursionen

Im Berichtsjahr 1965 wurden zwei Eintags- und eine zweitägige Exkursion durchgeführt. Als Führer wirkten Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Hochschulprof. Dr. J. FINK, Hochschulprof. Dr. Dipl.-Ing. Architekt A. KLAAR und Hochschulprof. Dr. H. WAGNER.

5. Veröffentlichungen

1965 erschienen im Druck: Band 106, 1964, Heft 3, und Band 107, 1965, Heft 1—2 der „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“.

Am Schluß seines Berichtes sprach der Präsident allen Mitarbeitern für die Mithilfe im abgelaufenen Jahr seinen Dank aus. Besonders sei Herrn Hochschulprof. Dr. R. RUNGALDIER für seine Tätigkeit als geschäftsführender Vizepräsident in den letzten Monaten, aber auch schon bei der Übersiedlung gedankt. Ebenfalls verdienstvoll anlässlich der Übersiedlung der Gesellschaft war die Tätigkeit von Herrn Dr. F. ZWITTKOVITS als stellvertretender Generalsekretär. Dank gebührt allen Funktionären der Gesellschaft, vor allem aber auch unseren Mitarbeitern Frau Dr. M. CHRIST als Sekretärin und Frau Univ.-Ass. E. TROBEJ. Großen Dank schuldet die Gesellschaft ihrem Protektor, Präsidenten Dr. h. c. Ing. Manfred MAUTNER MARKHOF, sowie dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs für großzügige Unterstützung der Publikationen und Veranstaltungen der Geographischen Gesellschaft.

Bericht des Generalsekretärs Dr. F. ZWITTKOVITS

In der Sitzung des Vorstandes der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vom 29. November 1965 wurde ich zum Generalsekretär gewählt. Obwohl ich dadurch relativ spät für das Berichtsjahr 1965 die Funktion eines Generalsekretärs übernahm, möchte ich dennoch über die ganze Amtsperiode berichten, zumal ich seit dem Sommer als stellvertretender Generalsekretär viele Agenden wie namentlich die Umsiedlung wahrnehmen mußte.

Ich möchte zu Beginn meines Berichtes nicht verabsäumen, den Mitgliedern des Vorstandes der Österreichischen Geographischen Gesellschaft für das in mich gesetzte Vertrauen zu danken und ich darf gleichzeitig noch den Dank an die Damen und Herren richten, ohne deren Hilfe und Unterstützung ich die Arbeiten, die mit diesem ehrenvollen Amt verbunden sind, nicht hätte bewältigen können. So gilt der Dank Herrn Präsident Prof. Dr. H. SPREITZER, Herrn Vizepräsident Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Herrn Bibliothekar Dr. E. WOLDAN sowie vor allem Frau Geschäftsführerin Dr. M. CHRIST und Frau E. TROBEJ.

Im vergangenen Jahre konnte der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft, trotz und sogar während der Umsiedlung im Sommer aufrechterhalten und gut durchgeführt werden. Vor allem der Versand und der Verkauf der „Mitteilungen“ stieg erfreulicherweise stark an. Die Bibliothek hatte 1965 einen Zuwachs von 85 Inventarnummern (Bücher, Separata, Broschüren, Karten, Atlanten) zu verzeichnen, die größtenteils als Geschenk oder im Tausch erworben wurden. Dazu kamen einige 1000 Hefte von Zeitschriftenreihen.

Im vergangenen Jahre fanden 3 Exkursionen statt, die reges Interesse fanden und mit insgesamt 130 Personen gut besucht waren. Es gebührt Herrn Prof. Dr. E. BERNLEITHNER für die Vorbereitung und Zusammenstellung des Programmes sowie für die bewährte Führung den Herren Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Prof. Dr. J. FINK, Prof. Dr. A. KLAAR und Herrn Prof. Dr. H. WAGNER besonderer Dank. Die Exkursionen führten am 25. 4. 1965 in die niederösterreichischen Voralpen, am 29./30. 5. ins Waldviertel und 3. 10. ins nördliche Burgenland.

Bei der von Prof. M. BLASONI geleiteten Außenstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft wurden im abgelaufenen Jahre folgende Veranstaltungen abgehalten:

18. Jänner Prof. Dr. J. FINK: Krems, sein Boden und seine Geschichte
 2. März H. HELFRITZ: Die Welt der Maya.
 30. Mai: Exkursion gemeinsam mit der Zweigstelle der Österreichischen Kulturvereinigung Krems: Ardagger — Wallsee — St. Florian — Linz — Grein.
 19. November H. LOCKL: Die Schweiz in leuchtenden Farben (100 Jahre seit der Besteigung des Matterhornes).
 10. Dezember Doz. Dr. H. LÖFFLER: Spiegel der Berge (Forschungsfahrt zu den Seen des Mount Everest).

Unter der Leitung von Prof. Dr. J. LECHNER wurden in der Außenstelle in Salzburg im Jahre 1965 folgende Vorträge gehalten:

- Prof. Dr. SCHWEIGGER (Lima): Westküste von Peru — Fischerei und Guanowirtschaft.
 Prof. Dr. E. WIRTH (Erlangen): 1. Landschaften und Lebensformen im Orient.
 2. Syrien, Entwicklungsland ohne Entwicklungshilfe.
 Prof. Dr. C. TROLL (Bonn): Thailand und Malaya.
 Prof. Dr. G. BISCHOFF (Berlin): Großlandschaften und Wirtschaftsräume Südamerikas.
 Prof. Dr. WILHELM (Kiel): US-Amerikanische Landschaften.
 Prof. Dr. E. WINKLER (St. Gallen): Tunesien.

Im abgelaufenen Berichtsjahr mußte die Österreichische Geographische Gesellschaft die bisherigen Räume infolge einer Generalsanierung an den Verwaltungsgerichtshof abtreten und in neue Räume desselben Gebäudes übersiedeln. Die Hauptarbeit der Übersiedlung wurde während dreier Wochen im Juli und einer Woche im Oktober durchgeführt. Da die Kostenvoranschläge für die Übersiedlung von 2 Wiener Speditionsfirmen zu hoch kamen, entschloß man sich zur Umsiedlung in Eigenregie. Seitens der Geographischen Gesellschaft halfen dabei dankenswerter Weise die Herren Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Bibliothekar Dr. E. WOLDAN sowie der Unterzeichnete und zudem noch Frau Geschäftsführerin Dr. M. CHRIST tatkräftig mit. Außerdem standen Studenten von der Universität Wien zur Verfügung. Die Kosten konnten dadurch gering gehalten werden und beliefen sich für die Österreichische Geographische Gesellschaft lediglich auf einen Betrag von S 5.000,—. Obwohl die neuen Räume um etwa 10 m² kleiner sind, besitzen sie eine Reihe von Vorteilen, wie vor allem einer Zentralheizung für sämtliche Räume, Waschmöglichkeit, günstigere Aufstellungsmöglichkeit, geringere Miete, besseren Zustand der Räume infolge vorheriger Sanierung. Außerdem konnten vom Verwaltungsgerichtshof kaum abgenützte Stellagen im Werte von rund S 15.000,— kostenlos erworben werden. Leider können diese günstigen Räume nicht allzu lange bezogen werden, da an die Österreichische Geographische Gesellschaft der Wunsch einer neuerlichen Umsiedlung in nunmehr definitive Räume herangetragen wurde.

*Bericht des Rechnungsführers Dkfm. Dr. H. SCHANDL
vorgelegt vom stellvertr. Rechnungsführer Dkfm. K. KOHLBAUER*

Der Jahresabschluß wurde von den Rechnungsprüfern Min.-Rat Dr. KRÄNKL, Dr. REISSICK und Dr. HELCZMANOVSKI geprüft und abgezeichnet. Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Wahlen

Der derzeitige Präsident, Univ.-Prof. Dr. HANS SPREITZER, erklärt, mit Rücksicht auf seine großen Arbeitsverpflichtungen das Amt des Präsidenten nicht weiterführen zu können und legt dieses mit Dank für das durch die Wahl am 16. März 1965 gezeigte Vertrauen zurück. Mit einer Gegenstimme wurde Herr Hochsch.-Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, der in den letzten Monaten bereits als geschäftsführender Vizepräsident gewirkt hatte, zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt und übernimmt sein Amt. Er dankt zu Beginn dem scheidenden Präsidenten, Univ.-Prof. Dr. HANS SPREITZER, für seine Mühewaltung und Leitung der Gesellschaft während des abgelaufenen, arbeitsreichen Jahres.

Satzungsgemäß schieden in diesem Jahre folgende Vorstandsmitglieder aus dem Vorstände aus: E. ARNBERGER, E. BERNLEITHNER, J. FINK, H. SCHANDL, L. SCHEIDL, H. WAGNER und A. ZEWEDIN.

Zur Wahl bzw. Wiederwahl wurden die genannten Herren und Herr Univ.-Ass. Dr. H. FISCHER vom Vorstände vorgeschlagen. Alle genannten Herren wurden mit Stimmenmehrheit gewählt. Außerdem wurde Herr Ing. Dkfm. Dr. L. BECKEL in den Vorstand gewählt. Rechnungsprüfer wurden wiederum die Herren Min.-Rat Dr. KRÄNKL, E. REISSICK und Dr. H. HELCZMANOVSKI.

Vorstandsmitglieder der Ö. G. G. für 1966

Auf Grund der Wahlen vom 15. März 1966 und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung am 2. Mai 1966 setzt sich der Vorstand der Gesellschaft wie folgt zusammen:

- Ehrenpräsident: Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER,
 Präsident: a. o. Hochsch.-Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER,
 1. Vizepräsident: o. Univ.-Prof. Dr. HANS BOBEK,
 2. Vizepräsident: o. Hochsch.-Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL,
 3. Vizepräsident: o. Univ.-Prof. Dr. HANS SPREITZER,
 Generalsekretär: Hochschulassistent Dr. FRANZ ZWITTKOVITS,
 Stellv. Generalsekretär: Univ.-Ass. Dr. HANS FISCHER,
 Schriftleiter: a. o. Univ.-Prof. Dr. ERIK ARNBERGER,
 Rechnungsführer: Dkfm. KARL KOHLBAUER,
 Kassier Frau Prof. Dr. ILSE SÖLCH,
 1. Bibliothekar: Dr. ERICH WOLDAN,
 2. Bibliothekar: Dkfm. Dr. LOTHAR BECKEL,
 Schulreferent: Landesschulinspektor Hofrat Dr. LOTHAR MATZENAUER,
 Exkursionsreferent: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER,
 w. Hofrat Dipl.-Ing. ERIK BAYERL,
 Prof. MARIO BLASONI,
 a. o. Hochsch.-Prof. Dr. JULIUS FINK,
 a. o. Univ.-Prof. Dr. FRIEDRICH LAUSCHER,

o. Univ.-Prof. Dr. EGON LENDL,
 Dkfm. Dr. HADMAR SCHANDL,
 o. Hochsch.-Prof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI,
 a. o. Hochsch.-Prof. Dr. HEINZ WAGNER,
 Oberstlt. AUGUST ZEWEDIN,

Verleihung der Preise der Johann Hampel-Stiftung für 1965

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft fand am 15. März 1966 im Hörsaal I des Neuen Institutsgebäudes der Universität Wien die Verleihung des von Herrn JOHANN HAMPEL gestifteten Förderungspreises statt. Auf Grund der Ausschreibung im Dezember 1965 waren 6 Arbeiten — durchwegs Dissertationen — eingereicht und vom Preisgericht beurteilt worden, dem der Präsident, Prof. Dr. H. SPREITZER, die Vizepräsidenten Prof. Dr. H. BOBEK, Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Prof. Dr. L. SCHEIDL, der Schriftleiter der „Mitteilungen“, Prof. Dr. E. ARNBERGER, und der Generalsekretär, Dr. F. ZWITTKOVITS, angehörten. Für 3 der eingereichten Dissertationen, die nach Fragestellung, Inhalt und Ergebnissen als ausgezeichnete studentische Arbeiten bewertet wurden, konnte ein Preis in Höhe von je S 2.000.— zuerkannt werden.

Es erhielt den Preis Herr cand. phil. BRUNO BACKÉ für seine an der Universität Wien verfaßte Schrift „Die sozialräumliche Differenzierung Floridsdorfs“ in Anerkennung seiner Dissertation, die sich ebenso durch ihre ausgereifte und zum Teile neue Wege beschreitende Methodik wie durch den Reichtum an Ergebnissen auszeichnet.

Herr Dkfm. Dr. FELIX JÜLG erhielt den Preis für seine an der Hochschule für Welthandel verfaßte Dissertation „Die Bedeutung der Bergbahnen für den Fremdenverkehr in Österreich“, die eine ausführliche, praxisnahe Untersuchung der Bergbahnen Österreichs darstellt, die wertvolle neue Gesichtspunkte gebracht hat und die für den Erfolg der bestehenden Bergbahnen und bei Neuplanungen von großer Wichtigkeit ist.

Herrn Dkfm. Dr. HERBERT SPATZENEGGER wurde der Preis für seine an der Hochschule für Welthandel verfaßte Doktorarbeit über „Die Molkereiwirtschaft in Österreich“, in Anerkennung einer methodisch neuartigen Untersuchung eines wichtigen österreichischen Wirtschaftszweiges, die auf umfangreichen Beobachtungen und Erhebungen beruht, und eine textlich und kartographisch ausgezeichnete wirtschaftliche Gliederung ergibt, zuerkannt.

Nach der Überreichung der Preise dankten die Preisträger und referierten kurz über ihre Arbeiten.

F. ZWITTKOVITS

R. RUNGALDIER

Bilanz zum 31. Dezember 1965

A k t i v a

Inventar		1,—
Bibliothek		1,—
Kassa		2.390,46
Postsparkassa Wien		54.379,—
Postscheckamt München DM 2.234,93		14.527,06
Sparguthaben Erste Österr. Spar-Casse		245.122,69
Spargiroguthaben Erste Österr. Spar-Casse		2.816,—
Lieferforderungen		1.939,—
Sonstige Forderungen		250,—
Aktive Rechnungsabgrenzung		6.430,20
		<hr/>
		327.856,41

P a s s i v a

Inventar-Evidenz		1,—
Bibliothek-Evidenz		1,—
Lieferverbindlichkeiten		105.156,40
Sonstige Verbindlichkeiten		631,87
Hampel-Stiftung		5.000,—
Druck-Rückstellung 1965		35.000,—
Wiederaufbau- und Investitions-		
Rücklage Stand 1. 1. 65	30.000,—	
Dotation 1965	152.066,14	182.066,14
		<hr/>
		327.856,41

G e b a r u n g 1965

A u s g a b e n

Druck, Papier, Klischees	52.671,66	
Versand	6.305,25	58.976,91
Bibliothek	4.065,47	
Vorträge	7.009,80	
Kartograph. Kommission	883,19	11.958,46
Vergütungen		13.470,—
Raumaufwendungen	7.486,73	
Porti, Telefon	6.413,—	
Büro- u. Verpackungsmaterial	2.283,05	
Bank- u. Postsparkassenspesen	359,71	
Verschiedene Aufwendungen	5.971,70	22.514,19
Reisesubventionen		2.000,—
Übersiedlungskosten	17.235,—	
— Vergütung hierauf	12.000,—	5.235,—
Umsatzsteuer		992,02
Dotation 1965 der Wiederaufbau-		
und Investitionsrücklage		152.066,14
		<hr/>
		267.212,72

E i n n a h m e n

Verkauf: USt-pflichtig	18.895,75	
USt-frei	14.209,28	
DM 1.585,14	10.303,42	43.408,45
Mitgliedsbeiträge	46.571,80	
DM 410,—	2.665,—	49.236,80
Subventionen:		
frei	125.000,—	
gebunden	39.618,—	164.618,—
Exkursionen		896,20
Zinsen		9.053,27
		<u>267.212,72</u>

V o r a n s c h l a g 1 9 6 6
(mit Vergleichsziffern 1965)

A u s g a b e n

	1965		1966
	Soll	Ist	Soll
Druckvorhaben	136.200,—	59.000,—	129.000,—
Druckrücklage 1965	41.400,—	41.400,—	—,—
Bibliothek	3.500,—	4.000,—	4.000,—
Vorträge	10.000,—	7.000,—	10.000,—
Exkursionen	1.000,—	—,—	1.000,—
Kartogr. Kommission	1.300,—	900,—	1.000,—
Vergütungen	14.000,—	13.500,—	14.000,—
Büroaufwendungen (Raum, Licht, Reinigung, Büromat. u. ä.)	16.000,—	22.500,—	23.000,—
Übersiedlung	—,—	5.200,—	—,—
Verschiedene Aufwendungen (Repräs., Werbung, Reisesubventionen)	3.000,—	2.000,—	3.000,—
Umsatzsteuer	1.000,—	1.000,—	1.000,—
Wiederaufbau- und Investitionsrücklage	—,—	152.000,—	—,—
	<u>227.400,—</u>	<u>308.500,—</u>	<u>186.000,—</u>

Einnahmen

	1965		1966
	Soll	Ist	Soll
Mitgliedsbeiträge	45.000,—	49.200,—	45.000,—
Verkauf	22.000,—	43.400,—	25.000,—
Subventionen			
a) frei:			
Industrie	40.000,—	50.000,—	40.000,—
Notring	40.000,—	67.000,—	40.000,—
Gemeinde Wien	8.000,—	8.000,—	8.000,—
b) gebunden:			
Schulgeographie	20.000,—	39.600,—	20.000,—
Gemeinde Wien	5.000,—	—,—	—,—
Zinsen	6.000,—	9.000,—	8.000,—
Diverse Einnahmen	—,—	900,—	—,—
Druck-Rücklage 1965	41.400,—	41.400,—	—,—
	<u>227.400,—</u>	<u>308.500,—</u>	<u>186.000,—</u>

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: ao. Prof. Dr. ERIK ARNBERGER, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien; Dr. FRITZ AURADA, Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria, Schottenfeldgasse 62, 1070 Wien; JOSEF GRÜLL, Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria, Schottenfeldgasse 62, 1070 Wien; Dr. INGRID KRETSCHMER, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien; Univ.-Doz. Dr. ELISABETH LICHTENBERGER, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien; o. Prof. Dr. SIEGHARD MORAWETZ, Geograph. Institut der Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Dr. HUBERT NAGL, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien; Dr. HELMUTH RIEDL, Geograph. Institut der Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; ao. Hochschulprof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, Rudolfinergasse 8, 1190 Wien; o. Hochschulprof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL, Geograph. Institut der Hochschule für Welthandel, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien! Dr. WALTER SCHLEGEL, Geograph. Institut der Universität Tübingen, D-74 Tübingen, Schloß; Dr. REINHARD STEWIG, Geograph. Institut der Universität Kiel, Olshausenstraße 40, D-23 Kiel; Dr. JOHANN WEICHINGER, Zehetnergasse 40/27, 1190 Wien; Dr. FRANZ ZWITTKOVITS, Am Gries 3, Zillingdorf/NÖ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Rungaldier Randolf

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 251-260](#)